

Evang.-ref. Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätüns

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 03. Mai 2017
um 20.15 Uhr, Mehrzwecksaal Rhätüns

Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmenzähler
 - 2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2016
 - 3) Jahresberichte 2016
 - 4) Jahresrechnung 2016
Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
 - 5) Bericht aus dem Pfarramt
 - 6) Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der Kirchgemeinde
 - 7) Mitteilungen und Orientierungen
 - 8) Varia
-

Präsidium: Ueli Schaer

Vorstand: Marlies Mölk, Frank Einsiedler, Christina Thullen, Christoph Zindel, Manuela Hintermann

Pfarramt: Pfr. Robert Naefgen-Neubert, Pfrn. Miriam Neubert

Präsident Ueli Schaer begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und macht darauf aufmerksam, dass die Traktandenliste den Mitgliedern zugestellt wurde, die Publikationen erfolgt sind und die Unterlagen auf der Homepage abrufbar oder in den Gemeindeverwaltungen erhältlich waren und in der Kirche zum Mitnehmen auflagen. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätüns (ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit), die das 16. Altersjahr erreicht haben und die übrigen Voraussetzungen der politischen Stimmberechtigung erfüllen.

1) Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt ist Jakob Berger, 30 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Versammlung teil.

2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2016

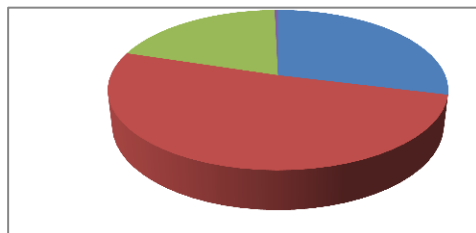
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3) Jahresberichte 2016

Die Ressortverantwortlichen erläutern in Kurzform ihre Berichte mit jeweiligem Dank den Mitwirkenden, dem Pfarrehepaar und Marlies Mölk.

Speziell zu erwähnen sind folgende Statistiken von Ueli Schaer:

1860 Mitglieder (im Vorjahr 1840)



537 Tamins
948 Bonaduz
368 Rhäzüns
7 Heime

Mitarbeiter / -innen

Pfarramt (130%)	2700 Stunden
Religionsunterricht (5 Lehrpersonen)	1100 Stunden
Sekretariat	430 Stunden
Mesmerinnen	484 Stunden
Organisten	52 Einsätze
Vorstand	10 Sitzungen
Kommissionen/Teams	32 Sitzungen
Freiwillige	unzählige

4) Jahresrechnung 2016; Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane

Ueli Schaer erläutert den Ertrag und Aufwand der Jahresrechnung 2016.

Trotz Budgetrückschlag von Fr. 52'000 wurde im Rechnungsjahr ein Vorschlag von Fr. 40'014.25 erzielt.

Abzüglich der ausserordentlichen Rückstellung für die Sanierung Pfarrhaus ist das Budget der Ausgabenseite nur um Fr 2'274 abgewichen. Auf der Einnahmenseite waren erheblich höhere Steuereinnahmen zu verbuchen, dies durch Zuzüger, sowie korrigierte Veranlagungen und Handänderungssteuern.

- Die Frage von Helmut Thullen, warum auf der Aufwandseite „Kirchensteuern“ steht, erklärt die Rechnungsführende Marlies Mölk: von den Steuereinnahmen müssen 3.5% an die Landeskirche überwiesen werden. Dieser Betrag wird für finanzschwache Kirchgemeinden eingesetzt.
- Das Reinvermögen liegt per 31.12.2016 bei Fr. 707'690.90. Martin Wieland wendet ein, dass das Vermögen rund 50% vom Jahresumsatz sein sollte. Er stellt uns den Antrag, auf nächste Versammlung abzuklären, wie hoch das Vermögen sein soll.

Ueli Schaer hat an der Budgetversammlung vom 24.11.2016 die langfristige Finanzplanung aufgelegt. Gemäss dieser wird eigentlich erwartet, dass das Vermögen jährlich um einiges abnehmen könnte. Wir nehmen den Antrag von Martin Wieland auf, und werden die Höhe des Vermögens abklären auf die nächste Versammlung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Pfarrhaus Renovationen in Planung sind.

- Matthias Hunger, Revisor/GPK, nimmt Stellung zur Rechnung, zu deren Prüfung, zusammen mit Claudia Della Cà, Revisorin/GPK. Zum Vermögen bekundet er, dass die evang. Kirchgemeinde Domat/Ems ein Reinvermögen von Fr. 950'000 aufweist.

Die Rückstellung für die Renovation Pfarrhaus ist positiv, einiges muss in Stand gestellt werden. Er dankt Marlies Mölk für die gute Rechnungsführung und dem gesamtem Vorstand für seine Arbeit, schlägt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung sowie die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung stimmt der Rechnung und dem Revisorenbericht einstimmig zu.

5) Bericht aus dem Pfarramt

Pfarrer Robert Naefgen-Neubert bekundet, dass mit den über 1800 Mitgliedern viel Potenzial vorhanden ist. Durchschnittlich nahmen im 2016 rund 25 Personen an 46 Gottesdiensten teil. Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Abdankungen erfahren eine grössere Anzahl Besucher wie die traditionellen Gottesdienste. Es findet eine gelebte Kirche mit Pizzahock, Seniorennachmittag, Kids Treff und anderem statt. Die Homepage besuchen täglich bis zu 50 Interessierte. Ebenfalls ist der Halbjahresflyer eine gelungene Sache. Pfarrerin Miriam Neubert erzählt, dass sie vor viereinhalb Jahren vom Schanfigg in unsere Kirchgemeinde zogen um eine kreative Kirche zu gestalten, um Kontakte zu knüpfen, Angebote zu entwickeln, Anregungen aufzunehmen. Ueli Schaer dank dem Pfarrehepaar herzlich für die tolle Arbeit.

6) Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der Kirchgemeinde

Es ist nicht einfach, neue Vorstandsmitglieder zu finden. Der Kirchenrat der Landeskirche hat am 25.08.2016 beschlossen, dass Vorstandsmitglieder nicht in einem Arbeitsverhältnis mit der Kirchgemeinde stehen dürfen. Wir haben der Landeskirche vorgeschlagen, dass Angestellte mit einem Arbeitspensum bis 30% in den Vorstand wählbar bleiben sollten. Diese sind engagiert und mitdenkend. Es sind oft Lehrpersonen Religion, Mesmer, Organisten, Sekretariatsmitarbeitende im Vorstand. Unser Antrag lehnte die Landeskirche ab. Dies hat Konsequenzen, für uns und auch für kleinere Kirchgemeinden.

Christina Thullen, Fachlehrperson Religion hat als Vorstandsmitglied demissioniert und ihr Schreiben vorgelesen. Sie war drei Jahre im Amt und verantwortlich für Kirchenmusik und Anlässe. Als Fachlehrperson Religion bleibt sie uns erhalten. Wir verlieren in ihr eine engagierte Kollegin, die sich immer für die Jugend einsetzte, trotz Beruf und Familie immer Zeit gefunden hat für die kirchlichen Belange. Ueli Schaer dankt ihr herzlich mit einem Scarnuz Grischun.

Für die Wahl hat sich Doris Ryser zur Verfügung gestellt. Ueli Schaer stellt sie vor, da sie ferienhalber abwesend ist: sie ist 52-jährig, hat zwei erwachsene Söhne, ist Hausfrau und im Teilpensum als Drogistin tätig. Natur, Musik, Singen, Wandern sind ihre Hobbys und sie ist bereit, eine lebendige Kirche mitzugestalten. Doris Ryser wird mit Applaus gewählt.

Das Vorstandsmitglied Marlies Mölk ist als Sekretariatsmitarbeiterin und Rechnungsführerin angestellt. Sie gibt die Sekretariatsführung ab und bleibt uns als Rechnungsführende im Vorstand erhalten. Als Sekretariatsmitarbeitende konnten wir ab 1. Mai 2017 Daniela Sievi einstellen, Ueli Schaer stellt sie der Versammlung vor.

7) Mitteilungen und Orientierungen

- Ueli Schaer legt den RefTreff• ans Herz, dieser kann für verschiedene Anlässe gemietet werden. Aktuell findet regelmässig Yoga statt, der Chor Cantata Nova probt hier und kirchliche Anlässe werden durchgeführt.
- Seit 25 Jahren ist Marlies Mölk ein wertvolles Vorstandsmitglied mit vielen Erfahrungen. Bis vor drei Jahren hat sie auch als Fachlehrperson Religion gearbeitet, bis kürzlich das Sekretariat geführt und ist Delegierte des Kolloquiums ob dem Wald. Einige Pfarrpersonen, verschiedene Vorstandsmitglieder und Präsidenten hat sie in dieser Zeit erlebt. Ueli Schaer dankt für ihre zuverlässige und unermüdliche Arbeit und ehrt sie mit einem Wellness-Gutschein und Blumen.

8) Varia

- Christine Nidecker ergreift das Wort, dankt im speziellen Christina Thullen und Marlies Mölk und auch den weiteren Aktiven. Sie würde befürworten, dass „Brot für alle“ mehr im Zentrum stehen würde, auch dass der Suppentag ökumenisch geführt wird. Robert Naefgen-Neubert erwidert, dass der Fastenkalender zur Aktion „Brot für alle“ am Suppentag aufgelegt ist, der alljährliche Rosenverkauf stattfindet, und im Unterricht thematisiert wird.
Für den ökumenischen Suppentag benötigt der katholische Pfarrer Rizzo noch etwas Zeit, der kath. Präsident Philipp Arquint ist dem jedoch positiv eingestellt.
- Vor der heutigen Versammlung war der Mehrzwecksaal in Rhäzüns trotz der bestätigten Reservation noch besetzt. So kam es zur Unangenehmen Verzögerung der Kirchgemeindeversammlung. Ebenfalls müssen wir die elektronische Infrastruktur aus dem RefTreff• Bonaduz stets selber mitbringen wie auch das Benötigte zum Apéro. Im RefTreff• ist alles vorhanden und es entstehen keine Zeitengpässe. Ueli Schaer

teilt mit, dass wir unter diesen Aspekten den jeweiligen Versammlungsort im Vorstand nochmals besprechen.

Ueli Schaer dankt allen Anwesenden, dem Pfarrerehepaar und allen Mitwirkenden der Kirchgemeinde. Er schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr und lädt herzlich zum Apéro ein.

Ende der Versammlung: 22 Uhr

Die Aktuarin:

Der Präsident:

Manuela Hintermann

Ueli Schaer